

Jazz-Schätze und Klassik-Kanon

Ich möchte mein ausdrückliches Lob für die Kolumne „Jazz-Schätze“ von Thomas Hintze aussprechen (dieses Lob gilt genauso für die Rubrik „Klassik-Kanon“). Ich persönlich bin ein großer Befürworter von Besprechungen eines Werkes oder eines Themas unter Berücksichtigung historischer Aufnahmen. Eine Anmerkung jedoch zur letzten Kolumne „Body And Soul“ von Herrn Hintze: Der berühmte Toningenieur heißt Rudy van Gelder, nicht van Geldern. Ansonsten stimme ich der positiven Besprechung von „Here To Stay“ vollkommen zu, wenngleich es bestimmt stärkere Aufnahmen von Freddie Hubbard auf Blue Note gibt. Eigentlich kann man alle Aufnahmen der Rudy van Gelder-Edition empfehlen, alle sind authentisch, klingen sehr gut und sind recht günstig erwerbbar.

Ulrich Matner, per Mail

Dritte „Medea“

Darf ich eine Anmerkung zur Rezension der „Medea“ von Mayr auf S. 93 des Augustheftes machen? Die Mayr-Renaissance fand durchaus nicht in neuster Zeit statt. Der deutsche Musikwissenschaftler Heinrich Bauer richtete bereits 1963 für die Münchener Staatsoper die Erstaufführung der „Medea“ in moderner Zeit ein – Stina-Britta Melander sang damals die Titelrolle. Zeitgleich kümmerte sich der bedeutende amerikanische Pionier und Dirigent Newell Jenkins um das Werk und

führte es in New York konzertant auf, was in der bekannten Vanguard-Aufnahme mit der fulminanten Marisa Galvany resultierte (1969). Die vorletzte Aufnahme bei Opera rara mit der falsch besetzten Jane Eaglen stammt von 1994, das mag ja unter neuerer Zeit durchgehen. Dies als Ergänzung zu Herrn Pfisters für mich zu euphorischen Artikel zum Mitschnitt aus St. Gallen bei Oehms (also der bereits dritten offiziellen Aufnahme).

Geerd Heinsen, per Mail

Weitere Funde

Clemens Haustein erinnert (in FF 9/10) an die Zusammenarbeit des Komponisten Edmund Nick mit dem Dichter der Neuen Sachlichkeit, Erich Kästner, und er resümiert: Erst jetzt werden die Stücke nach und nach wiederentdeckt, gespielt – und aufgenommen. Wir warten gespannt auf die nächsten Funde. Hier sind schon zwei: Die wunderbare Chansonette Anna Haentjens, am Flügel Sven Selle, legt eine CD vor: 13 Chansons nach Texten von Erich Kästner, Musik von Edmund Nick! Anlässlich des Kurt-Weill-Festes im Februar und März 2011 in Dessau im Feininger-Haus gestaltet Frau Haentjens einen Abend mit Liedern von Erich Kästner und Edmund Nick.

Hans Heinrich, Weilheim

Festivals

Weit gefächert

Luxembourg Festival. Konzert, Oper, Lesung, Theater und Tanz. Das Luxembourg Festival 2010 vom 3. Oktober bis zum 20. November verspricht hohe Qualität und ein weit gefächertes Programm. Am dritten November ist das New York Philharmonic Orchestra mit seinem neuen Chefdirigenten Alan Gilbert zu Gast. Leonidos Kavakos spielt Jean Sibelius' Violinkonzert. Es treten ferner auf das Gewandhausorchester Leipzig, Cecilia Bartoli, Colin Davis mit dem London Symphony Orchestra, Angelika Kirchschlager, Ian Bostridge, der Jazzsaxophonist Sonny Rollins sowie der Flamencogitarrist Paco de Lucia mit Band. Neben den Konzerten in der Philharmonie inszeniert das Grand Théâtre de Luxembourg Mozarts „Così fan tutte“ und stellt außerdem mehrere Projekte mit Daniel Kehlmann auf die Beine. Der Bestsellerautor hat die Texte zu mehreren szenischen Lesungen verfasst, darunter auch eine Inszenierung seines neuesten Romans „Ruhm“. Tickets und weitere Informationen gibt es unter Tel. +352/26 32 26 32 oder www.luxembourg-festival.lu.

Galaktisches Design zeichnet die Luxemburger Philharmonie aus.

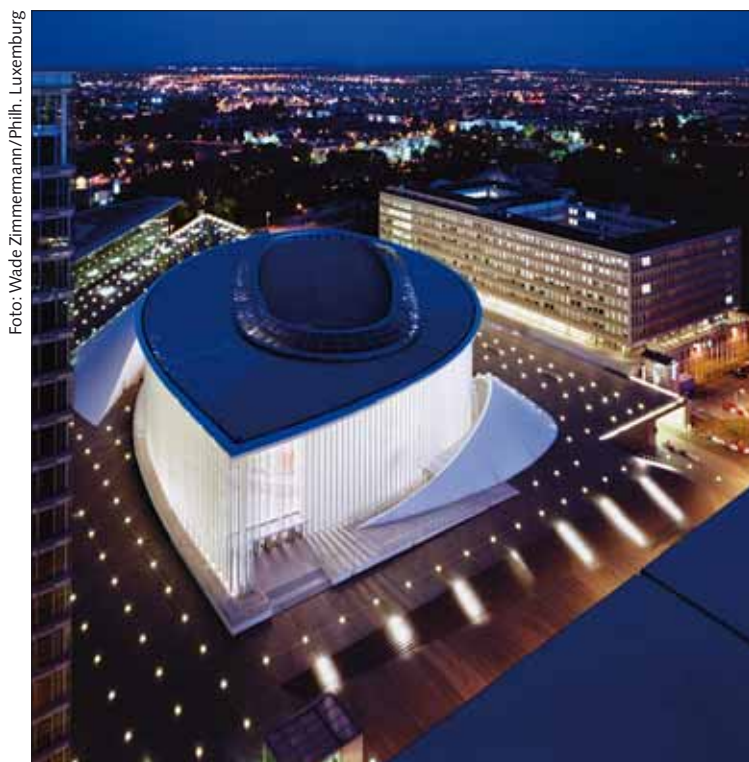


Foto: Wade Zimmermann/Philh. Luxemburg

Odyssee im Ruhrgebiet

Tage Alter Musik Herne. Herne liegt im nördlichen Ruhrgebiet, ist laut Statistik die verkehrssicherste Stadt des Landes und kann mit der Cranger Kirmes zudem eines der größten deutschen Volksfeste vorweisen. Seit 1976 ist die Stadt jedoch auch ein Treffpunkt für Musikfreunde, denn damals wurden erstmals die Tage Alter Musik veranstaltet. Sie finden dieses Jahr vom 11. bis 14. November zum Thema „Odyssee“ statt und haben dreierlei zu bieten: zehn vom WDR veranstaltete Konzerte, eine Musikinstrumentenmesse mit „allerley Arten von prächtigen Clavicymbeln“ sprich

Foto: WDR



In der Künstlerzeche „Alter Fritz“ findet traditionell das Nachtkonzert der Herner Musiktage statt.

Cembali sowie ein wissenschaftliches Symposium zum Thema Cembalobau. Als Künstler und Ensembles werden unter anderen erwartet: Cantus Cölln unter der Leitung von Konrad Junghänel, die Sängerin Vivica Genaux mit Concerto Köln, das Ensemble Zefiro sowie das WDR-Sinfonieorchester Köln unter Brad Lubman; als Highlight wird Monteverdis Oper „Il ritorno d'Ulisse in patria“ in einer „freien Rekonstruktion“ von Hans Werner Henze im Abschlusskonzert erklingen. Weitere Informationen und Karten unter Tel. 0231/917 22 90 oder www.tage-alter-musik.de.

Konzerte

Baden-Baden, Festspielhaus

1.10. Elina Garanca, Lettisches Nationalorchester, Karel Mark Chichon (Chueca, Bizet u. a.)

Bamberg, Konzerthalle

1./2.10. Klavierduo Labèque, Bamberger Symphoniker, Jonathan Nott (Beethoven, Berio)
7./8.10. Sol Gabetta, Bamberger Symphoniker, Pietari Inkinen (Schostakowitsch, Prokofjew)

Berlin, Konzerthaus

8./9.10. Vogler-Quartett, Konzerthausorchester Berlin, Nicholas Milton (Schubert, Hindson)
17.10. Kremerata Baltica, Gidon Kremer (Bartók, Schumann, Pärt, Schostakowitsch u. a.)
26.10. Daniel Barenboim, Staatskapelle Berlin (Mozart, Joneleit)

Berlin, Philharmonie

4.10. Jugendorchester „Teresa Carreño“, Christian Vásquez (Beethoven, Prokofjew)
7./8./9.10. Vadim Repin, Berliner Philharmoniker, Eivind Gullberg Jensen (Gubaidulina, Sibelius)

Bochum, Schauspielhaus

3.10. Antje Weithaas, Bochumer Symphoniker (Beethoven, Vivaldi)

Bremen, Glocke

2.10. Rundfunkchor Berlin, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Marek Janowski (Brahms)
17.10. Carolin Widmann, Nicolas Altstaedt, Bremer Philharmoniker, Mario Venzago (Schumann)
29.10. Arcadi Volodos, NDR-Sinfonieorchester, Lawrence Foster (Tschairowsky, de Falla)

GLOCKE Highlights Herbst 2010

Fr 22.10.2010 | 20 Uhr | Großer Saal



GLOCKE JAZZnights
[em]
Wollny-Kruse-Schaefer
Rudder

JAZZ TODAY präsentiert im Rahmen der JAZZnights die beiden herkömmliche Kategorien sprengenden Acts [em] und Rudder. [em], die experimentierfreudige Formation um den jungen deutschen Ausnahmepianisten Michael Wollny, lotet die musikalischen Möglichkeiten der Triobesetzung mit mitreißender Spielfreude und kraftvoller Impulsivität immer wieder neu aus. Rudder, die vierköpfige Instrumental Band aus New York, verbindet Rock und Funk mit Elektroelementen und steht für phänomenalen Groove. Und noch eins verbindet beide Acts: Sie sind Garant für fesselnde Live-Erlebnisse – innovativ, dynamisch, aufregend!

Sa 20.11.2010 | 20 Uhr | Großer Saal

GLOCKE Spezial

Misia & Band
»Lisboarium«



Sie hat seit Anfang der 90er Jahre den Fado vom sentimental Folklore-Kitsch befreit: Misia. Jener Musik voller Traurigkeit, Melancholie und Sehnsucht, die so untrennbar mit dem Lebensgefühl der Portugiesen verbunden ist, hat sie neue Inhalte gegeben, das klassische Instrumentarium erweitert und sie mit poetischen Texten der Gegenwart verbunden. Mit ihrer ungemein gefühlvollen und ausdrucksstarken Stimme macht sie Lissabon, seine Dichter, seine Musik und sein ganz besonderes Licht lebendig – einziges Deutschlandkonzert in 2010!

Mo 22.11.2010 | 20 Uhr | Großer Saal



GLOCKE JAZZnights
Herbie Hancock & Band
»The Imagine Project«

Unter den Großen des Jazz ist der inzwischen 70-jährige Herbie Hancock seit Jahrzehnten eine Institution. Der vielleicht vielseitigste und einflussreichste amerikanische Jazzpianist und -komponist gastiert im Herbst 2010 in der Glocke und daneben in nur wenigen ausgewählten deutschen Städten. Zu den renommierten Kollegen seiner Band zählen Musiker wie Vinnie Colaiuta am Schlagzeug, Lionel Loueke an der Gitarre sowie Greg Phillinganes am Keyboard! Im Mittelpunkt steht Hancocks aktuelles Album »The Imagine Project«, das aus der Idee entstand, Musik als universelles Bindeglied zwischen verschiedensten kulturellen Identitäten zu nutzen, um eine gemeinsame Vision von Frieden und globaler Verantwortung musikalisch zu formulieren.



DIE GLOCKE
Das Bremer Konzerthaus

Ticket-Service in der Glocke Tel. 0421-33 66 99 | www.glocke.de

Dortmund, Konzerthaus

6.10. Ben Heppner, Krassimira Stoyanova, Franco Vassallo, Alexey Dolgov, Heike Wessels, Emanuele Giannino, Mädchendor der Chorkademie am Konzerthaus Dortmund, WDR-Rundfunkchor Köln, Mahler Chamber Orchestra, Daniel Harding (Verdi: Otello)
26./27.10. Iris Vermillion, Dortmunder Philharmoniker, Gabriel Feltz (Beethoven, Mahler, Bruckner)
30.10. „em“: Michael Wollny, Eva Kruse, Eric Schaefer; „Rudder“: Chris Cheek, Henry Hey, Tim Lefebvre, Keith Carlock (Jazz)
31.10. Sol Gabetta, Philharmonisches Orchester Helsinki, John Storgårds (Elgar, Sibelius)

Dresden, Semperoper

18./19.10. Rudolf Buchbinder, Staatskapelle Dresden, Daniel Harding (Beethoven, Brahms, Schumann)

Düsseldorf, Tonhalle

8./10./11.10. Ewa Kupiec, Vardan Mamikonian, Düsseldorfer Symphoniker, Andrey Boreyko (Schumann, Boriss-Ollas)
17.10. Isabelle Faust, Wiener Akademie, Martin Haselböck (Schumann, Schubert)

Duisburg, Mercatorhalle

4.10. Benjamin Schmid, Sinfonieorchester Kristiansand, Rolf Gupta (Christophersen, Sibelius und Beethoven)

Essen, Philharmonie

9.10. Ronald Brautigam, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Marek Janowski (Beethoven, Schubert, Brahms)
10.10. Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Paavo Järvi (Beethoven)
23.10. Martin Stadtfeld, Wiener Symphoniker, Vladimir Fedoseyev (Beethoven, Brahms)
27.10. Eva Zöllner, Carl Rosman, John Eckhardt, Mark Knoop (Saunders, Chin, Oehring, Ferneyhough, Xenakis, Kampe)
28./29.10. Jérôme Pernoo, Essener Philharmoniker, Sébastien Rouland (Haydn, Rameau)
30.10. Christian Gerhaher, Gerold Huber, Michael Autenrieth (Berg, Schönberg, Beethoven, Webern, Haydn)

Schönberg, Beethoven, Webern, Haydn)

Frankfurt, Alte Oper

4.10. Elina Garanca, Lettisches Nationalorchester, Karel Mark Chichon (Chueca, Rimski-Korsakow, Bizet u. a.)
10.10. Mahler Chamber Orchestra, Daniel Harding (Brahms)

Hamburg, Laeiszhalle

6.10. Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Paavo Järvi (Beethoven)
8.10. Frank Peter Zimmermann, NDR-Sinfonieorchester, Ludovic Morlot (Bartók, Lutoslawski, Schubert)
16.10. Marc Copland Trio (Jazz)

Hannover, Staatsoper

10./11.10. Daniel Hope, Niedersächsisches Staatssorchester Hannover, Christof Prick (Pfitzner, Bruch, Schubert)

Köln, Philharmonie

2.10. Murray Perahia, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Mariss Jansons (Haydn, Schostakowitsch, Beethoven)
5.10. Andreas Staier, Orchestre des Champs-Élysées, Philippe Herreweghe (Haydn, Mozart)
15.10. Thomas Zehetmair, Christian Poltéra, Orchestre Révolutionnaire et Romantique, John Eliot Gardiner (Schumann, Brahms)

Leipzig, Gewandhaus

7./8.10. Gewandhausorchester, Herbert Blomstedt (Hindemith, Bruckner)
28./29./30.10. Leila Josefowicz, Gewandhausorchester, Mikko Franck (Prokofjew, Sibelius)

Mannheim, Rosengarten

11.10. Gerhard Oppitz, Nationaltheater-Orchester Mannheim, Pablo González (Chopin, Sibelius)

München, Philharmonie

15./17.10. Adrianna Pieczonka, Sibylla Rubens, Burkhard Fritz, Roman Trekel, Albert Dohmen, Philharmonischer Chor München, Tölzer Knabenchor, Münchner Philharmoniker, Christian Thielemann (Mahler: Sinfonie Nr. 8)
21./22./24.10. Renée Fleming, Münchner Philharmoniker, Christian Thielemann (Schreker, Mahler, Brahms)

München, Herkulessaal

7./8.10. Genia Kühmeier, Bernarda Fink, NDR-Chor, Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Mariss Jansons (Mahler)



Ist in München Solistin in Mahlers 2. Sinfonie: Sopranistin Genia Kühmeier.

21.10. Frank Peter Zimmermann, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Mariss Jansons (Bartók, Serksnyte, Beethoven)

Stuttgart, Liederhalle

6.10. Veronika Eberle, Academy of St Martin-in-the-Fields, Neville Marriner (Berlioz, Dvorák, Beethoven)
20.10. Sol Gabetta, Philharmonisches Orchester Helsinki, Jon Storgårds (Elgar, Bruckner)

Wuppertal, Stadthalle

8.10. Veronika Eberle, Academy of St Martin-in-the-Fields, Neville Marriner (Kodály, Dvorák, Beethoven)

Foto: Marco Borggreve/PR



Spielt in Essen Beethoven auf dem modernen Flügel: Ronald Brautigam.

Foto: PR

Geburts- und Gedenktage

1.10. Girolamo Abos

Komponist (250. Todestag)

2.10. Günter Kochan

Komponist (80. Geburtstag (†))

6.10. Leopold Hager

Dirigent (75. Geburtstag)

Foto: Dimo Dimov/PR



Der Dirigent Leopold Hager wird 75 Jahre alt. Wir gratulieren.

Foto: PD-US



Die Wagner-Sängerin Félia Litvinne wurde vor 150 Jahren in St. Petersburg geboren.

Foto: David Thompson/EMI



Stephen Kovacevich wird am 17. Oktober 70.

8.10. Alfons Fügel

Tenor (50. Todestag)

9.10. Pierre Gaveaux

Komponist, Tenor (250. Geburtstag (†))

11.10. Fernando de Lucia

Tenor (150. Geburtstag (†))

11.10. Félia Litvinne

Sopranistin (150. Geburtstag (†))

12.10. Kurt Preger

Bariton (50. Todestag)

15.10. Elisabeth Speiser

Sopranistin (70. Geburtstag)

17.10. Stephen Kovacevich

Pianist (70. Geburtstag)

18.10. Barry McDaniel

Bariton (80. Geburtstag)

19.10. Günter Raphael

Komponist (50. Todestag)

19.10. Bruno Seidler-Winkler

Dirigent (50. Todestag)

24.10. Carl Baermann

Klarinetist (200. Geburtstag (†))

25.10. José Padilla

Komponist (50. Todestag)

Quadro Nuevo

Grand Voyage

Das große neue Album ab 01.10.2010 überall im Handel!



Lieder einer großen Reise.

Die Koffer voller Melodien, aufgegeben hier und dort, gestern und heute.

Jeder Ton erzählt von einer neuen Begegnung und nimmt den Hörer mit auf die abenteuerliche Fahrt.

Jedes Lied nahm Quadro Nuevo an einem anderen Ort der Welt auf und trägt dessen Schwingungen weiter.

Ein musikalisches Reisetagebuch voller Eindrücke, Erfahrungen, Erlebtem, voller Beglückendem und manchmal auch Schmerzlichem, immer jedoch mit größter Freude am Musizieren.

Aktuelle Konzerttermine der „Grand Voyage“-Tour unter www.quadronuevo.de

Mehr Informationen über die Künstler sowie das gesamte Programm der GLM-Labels finden Sie unter: www.glm.de

GLM - YOUR FINEST SELECTION IN MUSIC



GLM Music GmbH, Engelhardtstraße 6, D-81369 München
Phone 089/54884795, Fax 089/54884799, info@glm.de
www.glm.de



Vertriebe D, A: SOUL FOOD

braunschweigclassixfestival

2011

HIGHLIGHTS

**MAILÄNDER SCALA
KASAROVA
THOMANERCHOR
DE MAISTRE, CAPUÇON U. A.**



HIGHLIGHT-ABO BUCHEN
ABO AB 60 EURO
EINZELTICKETS AB 13,50 EURO
WWW.CLASSIXFESTIVAL.DE
TICKETS 0531 701 72 77

TV-Tipps

18.9., 20.15 Uhr, 3sat

Cherubini, Koukourgi; Marco di Sapia, Prohaska Phaor, Peter Edelmann, Chor des Stadttheaters Klagenfurt, Kärntner Sinfonieorchester, Peter Marschik; Inszenierung: Josef E. Köpplinger

19.9., 6.00 Uhr, Arte

Rolando Villazón – Ein mexikanischer Traum; Dokumentation von Alexander Lück und Daniel Finkernagel



Foto: Boris Fromageot/ZDF

Die Dokumentation „Ein mexikanischer Traum“ über die Karriere von Rolando Villazón ist am 19. September auf Arte zu sehen.

19.9., 19.15 Uhr, Arte

Mahler, Sinfonie Nr. 9; Lucerne Festival Orchestra, Claudio Abbado (Lucerne Festival 2010)

20.9., 22.05 Uhr, Arte

Harlem in Montmartre: Eine Geschichte des Jazz in Paris; Dokumentation von Dante J. James

20.9., 1.50 Uhr, 3sat

Mozart, Le nozze di Figaro; KV Wiener Staatsopernchor, Wiener Philharmoniker, Nikolaus Harnoncourt, Inszenierung: Klaus Guth

25.9., 21.45 Uhr, 3sat

Neue Töne in alten Schlössern – 20 Jahre Festspiele Mecklenburg-Vorpommern; Dokumentation von Martina Mattick-Stiller

26.9., 8.45 Uhr, SWR

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Neville Marriner dirigiert Werke von Mozart und Britten

26.9., 9.30 Uhr, SWR

Fritz Wunderlich – Leben und Legende; Dokumentation von Thomas Staehler und Thomas Voigt

3.10., 10.10 Uhr, Arte

Richter, der Unbeugsame; zweiteilige Dokumentation über Svatoslav Richter von Bruno Monsaingeon (Teil 2: 11.30 Uhr)

3.10., 19.10 Uhr, 3sat

Peter und der Wolf; Animationsfilm von Suzie Templeton, Musik von Sergej Prokofjew

10.10., 10.15 Uhr, Arte

Leonard Bernstein, Reflections; Dokumentation von Peter Rosen

10.10., 11.05 Uhr, Arte

Strawinsky, Mass; Bach Magnificat; BBC Symphony Orchestra, Leonard Bernstein (Aufzeichnung von 1977)

10.10., 19.15 Uhr, Arte

Gustavo Dudamel und die Wiener Philharmoniker in Luzern. Werke von Rossini, Orbón, Bernstein und Ravel

11.10., 21.55 Uhr, Arte

Leonard Bernstein: The Making of „West Side Story“. Mit Tatiana Troyanos, José Carreras, Kiri Te Kanawa, Marilyn Horne; Dokumentation von Christopher Swann



Foto: Peter Rosen/Arte F

Der Film „Reflections“ porträtiert Leonard Bernstein als Menschen und Musiker.

TIPP

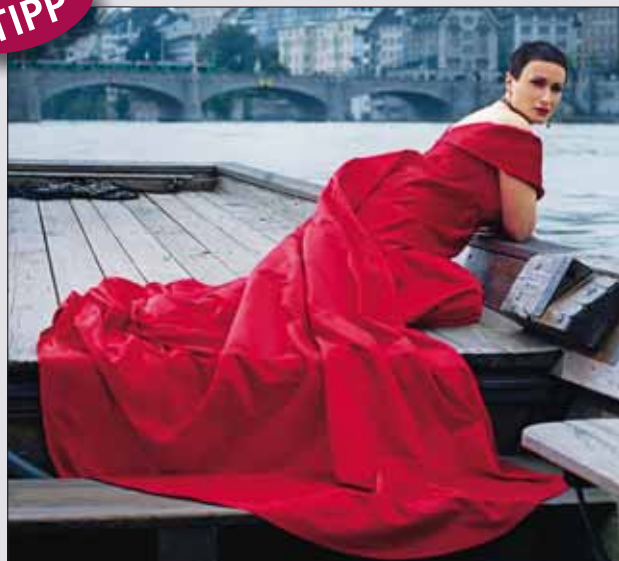


Foto: Markus Bertschi/SF 1

„Aida“ am Rhein

„La Traviata im Hauptbahnhof“ und „La Bohème im Hochhaus“ waren die Vorgänger der dritten Open-Air-Produktion des Theaters Basel. Die Trilogie der TV-Opernaufführungen schließt am 1. Oktober mit „Aida am Rhein“, wobei der Rhein an diesem Abend zum Nil wird. An die „Grenzen des technisch Machbaren“ wollen die Produzenten gehen; die Musik des Sinfonieorchesters Basel unter der Leitung von Gabriel Feltz wird aus einem nahe gelegenen Hotel mit den Aktionen auf der Bühne Rheinufer zusammengeschnitten. Auch die Besetzung der Rollen zeugt vom großen Aufwand, der in Basel getrieben wird: Angeles Blancas als Aida, Sergej Khomov als Ramades, Michelle de Young als Amneris, Daniel Golossov als Ramfis und Alfred Walker als Aidas Vater Amonasro. Die Live-Sendung auf 3sat und SF 1 beginnt um 20.05 Uhr. Interessierte können die Produktion auch vor Ort besuchen.

Ein Traum in Rosenrot: die Spanierin Angeles Blancas als Aida, am 1. Oktober um 20.05 Uhr live auf 3sat und SF 1 zu erleben.

KÖLNER PHILHARMONIE



KÖLNER PHILHARMONIE

Ian Bostridge
Mo 27.09.2010 20:00

Anne Sofie von Otter
So 31.10.2010 20:00

Christianne Stotijn
Do 13.01.2011 20:00

Magdalena Kožená
Mi 09.02.2011 20:00

Philippe Jaroussky
Do 05.05.2011 20:00

Christopher Maltman
Di 14.06.2011 20:00

PHILHARMONIE-ABO
SPAREN SIE
ÜBER 25%!

Die Kunst des Liedes

€ 110,- für 6 Konzerte

Informationen und Karten unter: koelner-philharmonie.de • Philharmonie-Hotline 0221. 280 280 • KölnTicket 0221. 2801
KölnMusik Ticket am Roncalliplatz • KölnMusik Event in der Mayerschen Buchhandlung am Neumarkt